

WEM GEHÖRT'S?

Wie Bodenpolitik die Stadt bestimmt

April - Juli
2019



PROGRAMM

Mittwoch

3. April. 2019

19.00 Uhr

Abheben oder auf dem Boden bleiben? Bezahlbares Wohnen und Lebensqualität in München

Wie kann auf dem Münchner Immobilienmarkt „der Druck aus dem Kessel“ gelassen werden, wie es schon der frühere Oberbürgermeister Georg Kronawitter forderte? Gibt es wirk-
same Strategien, um die Explosion von Mieten und Boden-
preisen zu stoppen?

Lösungsvorschläge reichen von „Bauen, bauen, bauen“ über das Bestreben, Arbeits- und Studienplätze verstärkt in ländlichen Regionen Bayerns anzusiedeln bis zu der Forderung nach einer am Gemeinwohl orientierten Reform des Bodenrechts.

Mit:

Michael Ehret, Ehret & Klein GmbH

Prof. Mark Michaeli, Lehrstuhl für nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land der TU München

Stephan Reiß-Schmidt, Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht

Moderation: Vera Cornette, Bayerischer Rundfunk

Ort:

Gasteig • Carl-Amery-Saal • Rosenheimer Str. 5

Dienstag

21. Mai 2019

19.00 Uhr

Boden in München – Goldgrube und Lebensgrundlage

Wer über den Boden in der Stadt verfügt, kann entscheiden, was und für wen darauf gebaut wird. Wie aber kann beeinflusst werden, dass er zum Wohle aller Münchnerinnen und Münchner genutzt wird und sich nicht nur einige Wenige bereichern? Wie könnten private Grund- und Immobilieneigentümer zur positiven Entwicklung Münchens beitragen? Wie funktioniert Gemeinwohlbindung des Bodens ganz praktisch? Hinter SEM, SoBon, §34 verbergen sich Ansatzpunkte, die wir uns genauer ansehen wollen.

Mit:

Matthias Simon, Bayerischer Gemeindegast

Prof. Christiane Thalgot, Stadtbaurätin München a. D.

Ort:

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung • Herzog-Wilhelm-Str. 1

Mittwoch

26. Juni 2019

19.00 Uhr

Die Münchner Mischung gegen Gentrifizierung verteidigen

Welche Maßnahmen sind in den Bestandsgebieten Münchens nötig, um die Verdrängung der angestammten Wohnbevölkerung und des Gewerbes einzudämmen? Christian Stupka und Rechtsanwalt Dr. Kurt Gustav Neumeister von der Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht zeigen, welche Instrumente die Stadt gegenwärtig nutzt, wie sie wirken und wo zusätzlicher Handlungsbedarf bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen besteht. Ein Abend über Erhaltungssatzungen, städtische Vorkaufsrechte und die langfristige Sicherung bezahlbarer Mieten in gut gemischten Stadtquartieren.

Mit:

Christian Stupka, Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht
Dr. Kurt Gustav Neumeister, Rechtsanwalt

Ort:

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung • Herzog-Wilhelm-Str. 1

Mittwoch

10. Juli 2019

19.00 Uhr

Grund und Boden – die verkannte Umverteilungsmaschine

Die aktuellen Entwicklungen an den Immobilienmärkten bei Nullzinsen auf dem Sparkonto verstärken enorm die Spreizungen in der Vermögens- und (in der Folge davon) der Einkommensverteilung. Wen trifft es besonders und wer profitiert? Wie wird Boden zur „Umverteilungsmaschine“ (Dirk Löhr) und welche Änderungen, etwa im Steuerrecht, sind nötig, um Ausgleich zu schaffen? Was bedeutet das für Grundsteuer, Erbschaftssteuer und Spekulationsfristen? Wäre eine Bodenwertsteuer ein Ausweg?

Mit:

Prof. Dirk Löhr, Professor für Steuerlehre und Ökologische Ökonomik an der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld und Privatdozent an der Ruhr-Universität Bochum.

Ort:

Einstein 28, Bildungszentrum der Münchner Volkshochschule •
Vortragssaal 1 • Einsteinstr. 28



Anmeldung

Um Anmeldung über einen der Veranstalter wird gebeten:

Münchner Volkshochschule

www.mvhs.de

Tel: 089 / 48006 6239

Evangelische Stadtakademie München

www.evstadtakademie.de

Tel.: 089 / 54 90 27 0

Mail: info@evstadtakademie.de

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

www.bayernforum.de

Tel: 089 / 51 55 52 40

Mail: bayernforum@fes.de

Eintritt frei

Veranstalterkreis:



evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen



Münchner Initiative
für ein soziales Bodenrecht
www.initiative-bodenrecht.de